Objekt:	Hut eines Jägers der Salzwedeler Schützengilde
Museum:	Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de
Sammlung:	Historische Bekleidung
Inventarnummer:	VD 497

Beschreibung

Dieser Hut stammt aus dem Nachlass des Salzwedeler Bäckermeisters Hermann Packebusch (1868-1957) und gelangte 1985 in die Sammlung. Er gehört zur Uniformjacke VD 498.

Er besteht aus grauem Wollfilz, der Rand mit grünem Seiden(?)ripsband eingefasst.
Anstelle des Hutbands gibt es zwei grüne Wollkordeln, welche auf der rechten Seite in zwei Quasten enden. Auf dieser Seite ist die Krempe hochgeschlagen und an einem grauen Wollfilzfleck befestigt. Dieser ist oben offen und konnte so zum Einstecken einer weiteren Dekoration verwendet werden. Laut Aufzeichnungen von 1985 war der Hut ursprünglich mit Straußenfedern geschmückt.
Außen befindet sich an dieser Stelle eine Rosette aus (Reh-?)Fell mit einem grünen Samtknopf.
Vorn am Stumpen gibt es zwei Flecken aus dunkelgrünem Filz mit Resten weißer Fäden, welche auf die Anbringung einer weiteren Dekoration verweisen.
Das Schweißband besteht aus braunem Leder mit einem eingezogenen seidenen Zierbändchen hinten. Auf dem Leder befindet sich auf der rechten Seite die Prägung "Janus".
Der Hut besitzt kein Futter.

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle, Seide, Leder, Fell
Maße:	L max 34 cm, H 13 cm, Kopf 17/21 cm, Krempe 7 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1900-1950

	wer	Hermann Packebusch (1868-1957)
	wo	Salzwedel
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Schützengilde Salzwedel
	wo	

Schlagworte

- Hut
- Hutkrempe
- Kordel
- Quaste
- Schweißband
- Schützengilde
- Seidenrips
- Straußenfeder
- Wollfilz